

01. Oktober 2024

Ethik – für alle Schülerinnen und Schüler, die keinen Religionsunterricht besuchen

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

mit Beschluss des Nationalrates vom 20. November 2020 wurde Ethik als Pflichtgegenstand für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt, die keinem religiösen Bekenntnis angehören oder sich vom Religionsunterricht abmelden.

Ziele des Ethikunterrichtes

Der Ethikunterricht soll Schülerinnen und Schüler zu selbstständiger Reflexion im Hinblick auf Wege gelingender Lebensgestaltung befähigen, ihnen Orientierungshilfen geben und sie zur fundierten Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Lebens anleiten. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen philosophischen, weltanschaulichen, kulturellen und religiösen Traditionen und Menschenbildern soll der Ethikunterricht einen Beitrag zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung leisten. Hierbei soll die Bereitschaft gestärkt werden, Verantwortung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen in sozialen, ökologischen, ökonomischen, politischen und kulturellen Verhältnissen zu übernehmen. Der Ethikunterricht bestärkt die Schülerinnen und Schüler, eigene Krisenerfahrungen aufzugreifen und sich im autonomen Handeln als selbstwirksam zu erfahren. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Ethikunterricht auch maturieren können.

Bitte geben Sie auf dem Anmeldebogen bekannt, ob Ihr Kind den Religionsunterricht besuchen will oder als Alternative Ethik wählen möchte. Die definitive Festlegung findet in der ersten Unterrichtswoche im September statt.

Beste Grüße

Mag. Gerlinde Weinstabl e.h.

Schulleiterin der HAK/HAS und IT-HTL Ybbs